

Wien, 30. November 2005  
Medienmitteilung Nr. 8

## HELP: Für ein rauchfreies Leben

### **Achtung: Rauchen beeinträchtigt das Sexualleben**

Während die Tabakwerbung Rauchen regelmäßig mit Glamour, Spaß und Attraktivität in Verbindung bringt, ist die Realität von der Fantasiewelt der Modeschauen, den Hochglanzmagazinen und der Zigarettenwerbung meilenweit entfernt. Traurig aber wahr: Rauchen kann Gesundheit, Glück und Beziehungen ernsthaft gefährden. Die gute Nachricht: Aufhören zahlt sich aus.

- **Männer und Rauchen:**

Rauchen ist ein **Hauptgrund für Impotenz bei jungen Männern**, da es die Blutzufuhr zum Penis verringert und die Klappen beschädigen kann, die eine Erektion aufrecht erhalten.

Rauchen hat eine **starke Auswirkung auf die Sexualhormone**, die für den Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen verantwortlich sind. Die Giftstoffe im Tabak beeinflussen die Art und Weise wie Sexualhormone im Körper verarbeitet werden.

Tabakrauch ist nachweislich auch schädlich für die Spermienproduktion in den Hoden. Raucher weisen **mehr missgebildete und geschädigte Spermien** sowie eine **geringere Spermaqualität** als Nichtraucher auf.

- **Frauen und Rauchen:**

Bei Raucherinnen ist die **Balance zwischen männlichen und weiblichen Hormonen gestört**. Die Folge ist, dass Raucherinnen eher eine 'männlich anmutende' Körperform entwickeln, bei der **Fett mehr am Bauch** abgelagert wird als an Hüften und Brust. Das Ergebnis ist eine weniger 'klassisch weibliche' Figur, die mit einem erhöhten Diabetes- und Herzerkrankungsrisiko assoziiert wird.

Eine geringere weibliche Hormonaktivität kann auch andere Auswirkungen haben. Junge Raucherinnen sind anfälliger für eine **schmerzhafte oder unregelmäßige Regelblutung**. Auch das Risiko einer **frühen Menopause** ist erhöht: Im Durchschnitt

kommen Raucherinnen **zwei Jahre früher in die Wechseljahre** als Nichtraucherinnen.

Während die meisten wissen, dass Rauchen Lungenkrebs hervorrufen kann, sind sich nur wenige junge Frauen bewusst, dass ihr Risiko, an einem **Zervixkarzinom (Gebärmutterhalskrebs)** zu erkranken, ebenso erhöht ist. Es wurde nachgewiesen, dass die mit dem entsprechenden Virus infizierten Zellen bei Raucherinnen mit einer drei Mal höheren Wahrscheinlichkeit zu einem malignen Gebärmutterhalskrebs, der tödlichsten Form dieser Erkrankung, führen.

**Die gute Nachricht: Aufhören zahlt sich aus.** Bei Frauen, die noch nicht an Krebs erkrankt sind, geht das Risiko in kurzer Zeit auf ein normales Maß zurück. Frauen, bei denen bereits Krebs diagnostiziert wurde, haben größere Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung, wenn sie aufhören zu rauchen.

- **Männer, Frauen ... und Rauchen:**

**Ob Mann oder Frau, wer raucht, altert früher.** Raucher entwickeln frühzeitiger Krähenfüße und Falten um Lippen und Augen, da sie beim Zug an der Zigarette versuchen, Augenreizungen durch den Rauch zu vermeiden. Dazu kommen Elastizitätsverlust und Unreinheit der Haut, Geruchsbeeinträchtigungen, u.a..

**Mit der Zeit nutzt sich der Schutz am Ende der Chromosomen, den Trägerzellen des genetischen Materials, ab.** Dieser ganz natürliche Alterungsprozess vollzieht sich einer neueren Studie zufolge bei Raucherinnen und Rauchern viel schneller. Sämtliche Körperpartien sind von diesem rascheren Alterungsprozess betroffen.

Auch bei der **Familiengründung** haben Raucherinnen und Raucher mit höherer Wahrscheinlichkeit Probleme. Bei Raucherinnen dauert es länger, bis sie schwanger werden, und sie sind **doppelt so oft unfruchtbar** wie Nichtraucherinnen. Auch um Paare, die auf Reproduktionsmedizin setzen, steht es nicht viel besser: Ob Mann oder Frau, die Erfolgsquote ist niedriger als bei Nichtraucherinnen und Nichtrauchern.

### **SCHLUSSFOLGERUNG:**

Was Rauchen, Sex und das Liebesleben anbelangt, zeichnet sich kein gutes Bild ab. Rauchen beeinträchtigt unser Aussehen, unsere Gesundheit und unsere Beziehungen. Die gute Nachricht: Junge Menschen können viele dieser Auswirkungen vermeiden oder sogar rückgängig machen, indem sie mit dem Rauchen aufhören bzw. erst gar nicht beginnen.

Quellen:

*“Smoking and Reproductive Life: the impact of smoking on sexual, reproductive and child health”*, British Medical Association Board of Science and Tobacco Control Resource Centre.  
[www.doctorsandtobacco.org](http://www.doctorsandtobacco.org)

Informationen zur Pressemitteilung und Hintergrundmaterial ebenso wie weiterführende Pressedossiers, Logos und Bilder der HELP-Kampagne stehen im Internet zur Verfügung unter: <http://www.help-eu.com>, sowie unter [http://www.aerzteinitiative.at/Jugend\\_1.htm](http://www.aerzteinitiative.at/Jugend_1.htm).

Anmerkungen:

Im Rahmen der neuen Rauchfrei-Kampagne **“HELP – Für ein rauchfreies Leben”** werden regelmäßig Pressemitteilungen herausgegeben, um die Medien mit relevanten gesundheitsbezogenen Informationen zu versorgen und die Maßnahmen der “HELP-Kampagne“ zu begleiten und zu unterstützen.

Geäußerte Meinungen geben nicht notwendigerweise die offizielle Position der Europäischen Kommission wieder. Weiterführende Informationen mit Verweisen auf wissenschaftliche Arbeiten sind auf Anfrage verfügbar.

Pressekontakt:

L&W MarCom Austria GmbH  
Evelyn von Wieser  
Annagasse 4  
A - 1010 Wien  
phone: +43 (0)1 513 460 243  
fax: +43 (0)1 513 460 246  
E: [evelyn.von.wieser@lw-marcom.at](mailto:evelyn.von.wieser@lw-marcom.at)